

**Procter & Gamble Service GmbH**  
**Schwalbach am Taunus**

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022



## Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 der Procter & Gamble Service GmbH, Schwalbach am Taunus

### 1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Procter & Gamble Service GmbH mit Sitz in Schwalbach am Taunus (nachfolgend: Procter & Gamble Service oder Gesellschaft) erbringt Verwaltungsdienstleistungen aller Art für andere Konzerngesellschaften weltweit und übernimmt Aufträge für die Ausführung von Arbeiten an der Produktentwicklung für die Procter & Gamble Forschungszentren innerhalb des weltweiten Procter & Gamble Konzerns, schwerpunktmäßig für die Bereiche der Mundpflege, Haarentfernung, Haarpflege sowie Papierprodukte wie Babywindeln und Damenhygieneprodukte. Die Gesellschaft ist in gemieteten Räumen der technischen Zentren in Schwalbach am Taunus und Kronberg im Taunus tätig. Des Weiteren übernimmt die Procter & Gamble Service die Entwicklung, das Design, die Planung, die Konstruktion, die Herstellung und das Testen von Maschinen und maschinellen Anlagen vorwiegend zum Verkauf an Konzerngesellschaften und die Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen. Die Gesellschaft erhält für ihre Tätigkeiten eine Vergütung, die sich aus den entstandenen Aufwendungen für diese Tätigkeiten zuzüglich eines fixen prozentualen Gewinnaufschlags auf diese Aufwendungen zusammensetzt. Die vereinbarte Vergütung erfolgt auf Basis der nach US GAAP erfassten Aufwendungen. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss kann dies zu Mehr- oder Mindererträgen führen, wobei sich die entstehenden Differenzbeträge im Zeitverlauf ausgleichen.

Ferner ist der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen Gegenstand der Procter & Gamble Service.

Die Gesellschaft ist mit 99,9% eine Tochtergesellschaft der Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, und mit 0,1% der Braun GmbH, Kronberg im Taunus. Über ihre Muttergesellschaften ist die Procter & Gamble Service eine mittelbare Beteiligungsgesellschaft der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus.

Seit dem 1. Juli 2017 besteht eine körperschaft- und gewerbsteuerliche Organschaft mit der Muttergesellschaft Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus. Mit der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, als Organträger besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft seit dem 2. November 2017.

#### Wesentliche Vorgänge im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat die Procter & Gamble Service das wirtschaftliche Eigentum an den Anteilen sämtlicher russischer Tochtergesellschaften auf eine Schwestergesellschaft übertragen. In diesem Zusammenhang erfolgte der Abgang der Beteiligungsbuchwerte in Höhe von insgesamt Euro 565,1 Millionen und es ergab sich auf Basis eines vorläufig ermittelten Kaufpreises ein Verlust in Höhe von Euro 305,1



Millionen. Die finale Kaufpreisermittlung erfolgt bis zum 31. Dezember 2022, was zu Ergebniseffekten im Geschäftsjahr 2022/2023 führen kann.

## **2. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 S. 1 HGB**

Gemäß § 289f Abs. 4 S. 1 HGB ist die Gesellschaft verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat bzw. in der Geschäftsführung sowie in den nächsten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung zu bestimmen.

Zum 30. Juni 2022 beträgt der Frauenanteil im Aufsichtsrat 42% bei einer festgelegten Zielgröße von 30%. Für die Geschäftsführung lag dieser bei 38% bei einer Zielgröße von 30%. Mit einem Anteil der Frauen für die nächsten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung von 34% wurde die festgelegte Zielgröße von 30% übertroffen.

## **3. Procter & Gamble weltweit**

Die Procter & Gamble Service ist eingebunden in den Konzern der The Procter & Gamble Company, Cincinnati, Ohio, USA.

Procter & Gamble wurde 1837 von William Procter und James Gamble gegründet und besteht somit seit mehr als 180 Jahren.

Bekannte Marken der Procter & Gamble Gruppe sind unter anderem Always, Ariel, Braun, Febreze, Gillette, Gillette Venus, Oral B, Pampers und Pantene Pro-V.

Der weltweite Umsatz des Konzerns stieg für das Geschäftsjahr 2021/22 von USD 76,1 Milliarden im Vorjahr auf USD 80,2 Milliarden. Das Ergebnis nach Steuern betrug USD 14,7 Milliarden, nach einem Vorjahresergebnis von USD 14,3 Milliarden.

## **4. Wirtschaftsbericht**

### **4.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf**

Die Procter & Gamble Service ist als Dienstleister für andere Konzerngesellschaften beeinflusst durch die Faktoren, die für die Entwicklung der Konsumgütermärkte relevant sind. Diese wiederum werden maßgeblich durch die Entwicklung der Gesamtwirtschaft und besonders der europäischen Wirtschaft bedingt.

Im Vergleich zum Vorquartal, ist das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2022 sowohl im Euroraum als auch in der EU um 0,6% gestiegen. Dies geht aus einer Schnellschätzung hervor, die von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht wird. Im ersten Quartal 2022 war das BIP im



Euroraum um 0,5% und in der EU um 0,6% gestiegen (Quelle: Eurostat, BIP im Euroraum, 17. August 2022). Im Juni 2022 lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Euroraum bei 6,6%, unverändert gegenüber Mai 2022 und ein Rückgang gegenüber 7,9% im Juni 2021 (Quelle: Eurostat, Arbeitslosenquote im Euroraum, 1. August 2022).

Trotz negativer Einflüsse des Russland-Ukraine Kriegs auf die Gesamtwirtschaft hat sich das europäische Geschäft von Procter & Gamble aufgrund des breiten Produktportfolios im vergangenen Geschäftsjahr auch weiterhin positiv entwickelt.

## 4.2 Ertragslage

### 4.2.1 Übersicht

Zahlen in Mio. Euro	2021/22	2020/21	Veränderung
Umsatzerlöse	534,4	534,0	0,4
Bestandsveränderungen	7,5	-9,0	16,5
Sonstige betriebliche Erträge	7,9	9,2	-1,3
Materialaufwand	17,0	12,1	4,9
Personalaufwand	393,9	296,8	97,1
Abschreibungen	13,7	11,7	2,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	472,2	164,0	308,2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-347,0</b>	<b>49,6</b>	<b>-396,6</b>
Finanzergebnis	-70,7	95,5	-166,2
Ergebnis nach Steuern	-422,6	138,0	-560,6
<b>Jahresergebnis vor Verlustübernahme (Vorjahr: Gewinnabführung)</b>	<b>-422,6</b>	<b>138,0</b>	<b>-560,6</b>

### 4.2.2 Erläuterungen

Für die Procter & Gamble Service wurde für das Geschäftsjahr ein **Umsatz** auf gleichbleibendem Niveau zum Vorjahr prognostiziert. Mit einem Umsatz von Euro 534,4 Millionen gegenüber dem Vorjahr von Euro 534,0 Millionen wurde die Prognose getroffen.

Die Umsatzerlöse sind der wesentliche finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft.

Das negative **Jahresergebnis vor Verlustübernahme (Vorjahr: vor Gewinnabführung)** ist im Wesentlichen geprägt durch den Verlust aus dem Abgang der Anteile an den russischen Tochtergesellschaften in Höhe von Euro 305,1 Millionen sowie dem negativen Finanzergebnis. Wie im Vorjahr prognostiziert, wurde das Finanzergebnis und damit das Jahresergebnis vor Verlustübernahme maßgeblich durch den sinkenden Rechnungszins für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen negativ beeinflusst. Darüber hinaus ergaben sich Aufwendungen (Vorjahr: Erträge) aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens, die in dieser Höhe



nicht prognostiziert waren. Dies ist eine Folge der unerwartet negativen Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten.

Das **Betriebsergebnis** ist entgegen der Prognose des Vorjahres gesunken.

Die Erhöhung des **Materialaufwands** als auch die positive **Bestandsveränderung** ergeben sich daraus, dass neue Aufträge zur Herstellung von Maschinen und maschinellen Anlagen begonnen wurden, die noch nicht abgerechnet wurden.

Der Anstieg des **Personalaufwands** resultiert insbesondere aus den stark gestiegenen Aufwendungen für Altersversorgung sowie der höheren Mitarbeiteranzahl.

Die Erhöhung der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist im Wesentlichen bedingt durch den Verlust aus dem Abgang der Anteile an den russischen Tochtergesellschaften. Daneben hatte die Gesellschaft höhere Aufwendungen für Reisekosten (Euro 4,5 Millionen; Vorjahr: Euro 0,9 Millionen) aufgrund der Aufhebung der Coronabeschränkungen sowie höherem Spendenaufwand (Euro 2,5 Millionen; Vorjahr: Euro 1,5 Millionen) im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe im Sommer 2021. Gegenläufige Effekte ergaben sich aus gesunkenen Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen (Euro 13,1 Millionen; Vorjahr: Euro 15,9 Millionen) sowie niedrigerem Mietaufwand (Euro 11,4 Millionen; Vorjahr: Euro 12,5 Millionen). Des Weiteren erhielt die Gesellschaft geringfügig höhere Kostenbelastungen von verbundenen Unternehmen (Euro 51,2 Millionen; Vorjahr: Euro 50,6 Millionen); darin enthalten als wesentlicher Posten sind die Belastungen für die erbrachten Dienstleistungen im Bereich der Produktentwicklung von der Procter & Gamble Manufacturing GmbH, Schwalbach am Taunus.

Die Reduzierung des **Finanzergebnisses** resultiert hauptsächlich aus dem Aufwand aus der Zeitbewertung des Deckungsvermögens zur Erfüllung von Pensionsverpflichtungen (Euro 43,3 Millionen; Vorjahr: Ertrag in Höhe von Euro 99,8 Millionen) sowie der um Euro 42,1 Millionen gesunkenen Dividenden von Tochterunternehmen. Demgegenüber wirken sich die um Euro 18,8 Millionen niedrigeren pensionsbezogenen Zinsaufwendungen positiv auf das Finanzergebnis aus.

### 4.3 Dividenden von Tochtergesellschaften

Im Geschäftsjahr wurden Euro 99,9 Millionen (Vorjahr: Euro 142,0 Millionen) Dividenden von Tochtergesellschaften vereinnahmt, die im Finanzergebnis erfasst sind. Diese betreffen Dividenden von der LLC Procter & Gamble Distributorskaya Compania, Moskau, Russland (Euro 8,6 Millionen; Vorjahr: Euro 91,5 Millionen) und der OOO Procter & Gamble, Moskau, Russland (Euro 91,3 Millionen; Vorjahr: Euro 42,2 Millionen).



## 4.4 Finanzlage

### 4.4.1 Übersicht Finanzlage

Zahlen in Mio. Euro	2021/22	2020/21	Veränderung zu 2020/21
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34,3	67,8	-33,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	103,7	161,0	-57,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-138,0	-228,8	90,8
Anlagendeckung I	713,0%	59,1%	+653,9%-pkt
Anlagendeckung II	2.750,0%	185,5%	+2.564,5%-pkt
Eigenkapitalquote	24,0%	26,1%	-2,1%-pkt

### 4.4.2 Erläuterungen

Die Deckung des Finanzmittelbedarfs der Procter & Gamble Service erfolgt im Wesentlichen aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, Dividendenzahlungen von Tochterunternehmen sowie bei Bedarf aus dem globalen Cash-Pool unter der Führung der Procter & Gamble Financial Services Ltd., Weybridge, Surrey, Großbritannien.

Die Veränderung des **Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit** basiert im Wesentlichen auf niedrigeren Mittelzuflüssen aus Lieferungen und Leistungen von verbundenen Unternehmen.

Die Veränderung des **Cashflows aus der Investitionstätigkeit** basiert hauptsächlich auf Auszahlungen in den Cash Pool (Euro 262,5 Millionen; Vorjahr: Euro 22,9 Millionen Zuflüsse aus dem Cash Pool), Dividenden in Höhe von Euro 99,9 Millionen (Vorjahr: Euro 142,0 Millionen) sowie der erhaltenen Zahlung im Zusammenhang mit dem Abgang des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen der russischen Tochtergesellschaften (Euro 260,0 Millionen).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrifft im Wesentlichen die Auszahlung für die Gewinnabführung des Vorjahres in Höhe von Euro 138,0 Millionen aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Gesellschafterin Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus.



Die **Eigenkapitalquote** hat sich – bezogen auf die gegenüber dem Vorjahr um Euro 121,2 Millionen höhere Bilanzsumme – von 26,1% auf 24,0% reduziert. Ursächlich hierfür ist die höhere Bilanzsumme, die sich insbesondere aus dem Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie der Forderungen gegen die Gesellschafter ergibt.

## 4.5 Vermögenslage

### 4.5.1 Übersicht

Zahlen in Mio. Euro	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung
Bilanzsumme	1.528,4	1.407,2	121,2
Anlagevermögen	51,5	621,4	-569,9
Umlaufvermögen inkl. ARAP	1.476,9	785,8	691,1
- davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.039,5	779,0	260,5
- davon Forderungen gegen den Gesellschafter	422,6	0,0	422,6
Eigenkapital	367,3	367,3	0,0
Rückstellungen	1.115,2	848,9	266,3
Verbindlichkeiten inkl. PRAP	45,9	191,0	-145,1
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1,2	4,2	-3,0
- davon gegenüber dem Gesellschafter	0,0	138,0	-138,0
Finanzanlagen in % vom Anlagevermögen	0,6%	91,2%	-90,6%-pkt

### 4.5.2 Erläuterungen

Die Veränderung des **Anlagevermögens** ergibt sich im Wesentlichen aus dem Abgang der Beteiligungsbuchwerte in Höhe von insgesamt Euro 565,1 Millionen aufgrund der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen sämtlicher russischer Tochtergesellschaften an eine Schwestergesellschaft.

Die Erhöhung des **Umlaufvermögens** (einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens) bezogen auf das Vorjahr betrifft hauptsächlich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einem Anstieg von Euro 260,5 Millionen, insbesondere aufgrund der höheren Cash-Pool Forderungen (Anstieg um Euro 262,5 Millionen). Die Forderungen gegen die Gesellschafterin erhöhten sich um Euro 422,6 Millionen wegen der Verlustübernahme aufgrund des Beherrschung- und Ergebnisabführungsvertrages.



Das **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Bezogen auf das Vorjahr stiegen die Pensionsrückstellungen um Euro 264,2 Millionen auf Euro 1.049,4 Millionen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus Zuführungen infolge des weiter gesunkenen Rechnungszinses für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen sowie aus dem geringeren Zeitwert des damit verrechneten Deckungsvermögens.

Der Rückgang der **Verbindlichkeiten** (einschließlich des passiven Rechnungsabgrenzungspostens) um Euro 145,1 Millionen bezogen auf das Vorjahr beruht im Wesentlichen auf um Euro 138,0 Millionen geringere Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter aus der Verpflichtung zur Gewinnabführung. Für das Geschäftsjahr besteht eine Forderung aus Verlustübernahme.

#### **4.6 Mitarbeiter**

Der Erfolg von Procter & Gamble basiert auf den Leistungen seiner Mitarbeiter. Ein wesentlicher Bestandteil für die Attraktivität von Procter & Gamble als Arbeitgeber ist der umfangreiche Katalog an Sozialleistungen, der eine breite Palette an Themenbereichen beinhaltet und der über die gesetzlichen sowie tariflichen Regelungen hinausgeht.

Procter & Gamble führt jährlich eine globale Mitarbeiterbefragung durch, in der die Mitarbeiter zu den verschiedensten Bereichen ihre Haltung ausdrücken können. Die Befragung ist freiwillig und streng vertraulich. 54% der deutschen Mitarbeiter haben an der Befragung 2022 teilgenommen.

Die Ergebnisse der Umfrage werden vom Management herangezogen, um Aktionen zur Mitarbeiterführung und -weiterentwicklung weltweit einzuleiten.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Procter & Gamble Service belief sich im Jahresdurchschnitt auf 2.289 (Vorjahr: 2.213).

#### **4.7 Soziale Verantwortung „Citizenship“**

Procter & Gamble engagiert sich für das Gemeinwohl und für eine gesellschaftliche Veränderung zum Positiven, denn wir sind überzeugt, dass nachhaltiger Geschäftserfolg und Citizenship in engem Zusammenhang zu sehen sind.

Procter & Gamble arbeitet seit mehr als 60 Jahren an unterschiedlichen Initiativen für Nachhaltigkeit. Klarer Fokus liegt dabei auf dem Klima- und Umweltschutz auf Basis von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung. Procter & Gamble nimmt Umwelt- und Klimaschutz sehr ernst und will messbare Fortschritte. Ganz konkret zeigt sich das in innovativen Produktformulierungen oder auch beim Einsatz neuer Verpackungsmaterialien. Gleichzeitig arbeitet Procter & Gamble an übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategien. Dazu gehört, dass die Gesellschaft den CO<sup>2</sup>-Ausstoß der gesamten Produktion und Lieferkette bis zum Jahr





2040 nahezu auf Null bringen möchte (Net Zero 2040). Außerdem wird in großen, transformativen Partnerschaften mitgearbeitet, um die Dekarbonisierung der Industrie voranzubringen. Ausführliche Informationen zu Citizenship und Nachhaltigkeit finden Sie in unserem Citizenship Report 2021. Dieser wird unter <https://us.pg.com/citizenship-report-2021/> sowie eine deutsche Zusammenfassung unter <https://de.pg.com/citizenship-report-2021/> veröffentlicht. Bei diesem Abschnitt 4.7 handelt es sich um nicht geprüfte Angaben.

## **5. Risikomanagement System**

### **5.1 Allgemeines Risikomanagement System**

Die Gesellschaft ist in das weltweite Risikomanagement- und Kontrollsystem des Procter & Gamble Konzerns eingebunden. Durch die Integration des Risikomanagements in die bestehenden und ständig weiterentwickelten Geschäftsprozesse soll sichergestellt werden, dass die gesetzlichen Anforderungen zu jeder Zeit erfüllt werden. Das Risikofrüherkennungssystem hat verschiedene Bestandteile:

- Die Interne Revision arbeitet eng mit dem deutschen und europäischen Management zusammen und soll für regelmäßige und systematische Prüfungen der Einhaltung der bestehenden Richtlinien und Prozesse sorgen.
- Die Aufgaben des Controllings umfassen Planung, Steuerung und Informationsversorgung. Das konzernweite Berichtswesen unterstützt die sachgerechte Information der Entscheidungsträger.
- Die Richtlinien für den täglichen Umgang mit Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern, Kollegen und öffentlichen Stellen sind im „Global Business Conduct Manual“, dem „Handbuch zum weltweiten Geschäftsverhalten“, festgelegt und werden regelmäßig in Fortbildungsmaßnahmen vermittelt und abgefragt.
- Durch eine regelmäßige Sensibilisierung, z.B. durch Aufklärungsveranstaltungen für die Mitarbeiter oder Schulungen, soll auch das Risiko des Verlustes von Know-How oder dessen Missbrauch überwacht und begrenzt werden.
- Der Risikomanagement-Verantwortung wird außerdem durch das deutsche „Governance Board“ Rechnung getragen, das sich aus den Ressort-Verantwortlichen der deutschen Procter & Gamble Gruppe zusammensetzt. Aufgabe des „Governance Board“ ist es, alle Risikobereiche zu erfassen und die Implementierung entsprechender Maßnahmenkataloge zu überprüfen.

### **5.2 Kontrollsystem des Rechnungslegungsprozesses**

Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung sowie die Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung in Jahresabschluss und Lagebericht beruhen auf einem rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystem:

- Die Anforderungen des Sarbanes-Oxley-Act sind auch für die deutschen Tochterunternehmen relevant und entsprechende standardisierte Kontrollprozesse zur Risikoüberwachung werden angewandt.



- Einzelne Bereiche der Rechnungslegung werden in den konzerninternen Dienstleistungszentren mit Hilfe von vordefinierten Kontrollprozessen regelmäßig analysiert.
- Die Risikomanagementprozesse und das interne Kontrollsystem sind regelmäßig Gegenstand interner Prüfungen.

## **6. Risiken- und Chancenbericht**

### **6.1 Risiken der zukünftigen Entwicklung**

#### **6.1.1 Gesamtwirtschaftliche Risiken**

Als Anbieter von Konsumgütern und nicht verschreibungspflichtigen Pharma Produkten ist der Procter & Gamble Konzern weltweit von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und dem Konsumverhalten beeinflusst. Somit wirken sich makroökonomische Entwicklungen, geopolitische Spannungen (Russland-Ukraine Krieg) und Pandemien in einzelnen Regionen sowohl direkt auf das lokale Geschäft in den betroffenen Regionen als auch indirekt durch negative Wirtschaftsleistung anderer Regionen auf das lokale Konsumverhalten aus.

Der Russland-Ukraine Krieg wirkt sich negativ auf die EU-Wirtschaft aus. Somit werden die deutsche Gruppe und jede einzelne deutsche Gesellschaft direkt oder indirekt von diesen Entwicklungen in Europa und Deutschland beeinflusst.

#### **6.1.2 Spezifische Risiken der Procter & Gamble Service**

Spezifische Risiken sind das Liquiditäts- und das Ausfallrisiko. Diese sehen wir aufgrund der schriftlichen Vereinbarungen zwischen der Gesellschaft und anderen Procter & Gamble Konzerngesellschaften über die Abwicklung und den Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Einbindung in die Procter & Gamble Cash Management Aktivitäten sowie aufgrund der Erfahrungshistorie als gering an.

Die Geschäftsentwicklung der Procter & Gamble Financial Services Ltd., Weybridge, Surrey, Großbritannien, als Führerin des Cash-Pools ist Bestandteil des umfangreichen Berichts- und Kontrollwesens innerhalb des Procter & Gamble Konzerns. Die Geschäftsführung der deutschen Procter & Gamble Gesellschaften und damit auch der Procter & Gamble Service informiert sich regelmäßig anhand zur Verfügung gestellter Finanzdaten über die geschäftliche Entwicklung der Procter & Gamble Financial Services Ltd., Weybridge, Surrey, Großbritannien, und verschafft sich so einen Überblick über die finanzielle Situation dieser Gesellschaft, um auf mögliche Risiken zeitnah reagieren zu können.

Ein Zinsänderungs-Risiko besteht aufgrund der Marktentwicklung der Zinsen und hat Auswirkungen vor allem auf die Bewertung der Pensionsverpflichtungen und somit auf das Finanzergebnis.



Dem Risiko aus marktbedingten Wertschwankungen der Vermögensanlagen, die zur Sicherung und Erfüllung der Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen dienen, wird durch Portfolioanalysen sowie ertrags- und risikooptimierten Anlagestrategien begegnet.

In der aktuellen Lage beobachtet Procter & Gamble die Entwicklungen bezüglich der Gas- und Öl-Versorgung genau. Zum aktuellen Zeitpunkt bestehen noch sehr viele Fragezeichen bezüglich der Versorgungslage mit Energie in den kommenden Monaten. Die Lage ist angespannt und eine weitere Verschlechterung ist nicht auszuschließen. Zudem ist damit zu rechnen, dass die Energiepreise weiter steigen werden.

Vor diesem Hintergrund nutzt Procter & Gamble alle wesentlichen Stellschrauben, um die Bedarfe abzudecken. Dazu zählen die Umstellung der Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen auf Erdölbetrieb, Gas- und Elektrizitätssparmaßnahmen in den Werken sowie in der Verwaltung. Je nach Standort werden Gebäudebereiche geschlossen und die Temperaturen abgesenkt, um so den Verbrauch zu senken.

Um die Verfügbarkeit von Produkten für unsere Partner im Handel und damit die Versorgung der Menschen in ganz Europa mit wichtigen Produkten für einen gesunden und hygienisch sauberen Alltag auf hohem Niveau abzusichern, wird in den Werken – analog zum Vorgehen in der Pandemie – an Plänen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes gearbeitet, um eventuelle Verknappungen in den Geschäftsplänen flexibel auffangen zu können.

## **6.2 Chancen der zukünftigen Entwicklung**

### **6.2.1 Gesamtwirtschaftliche Chancen**

Die vorhandenen Maßnahmenpläne bezüglich Produkt-, Energie-, Rohstoffverfügbarkeit und Lieferfähigkeit machen die Geschäftsleitung zuversichtlich, dass der Konzern, sowie auch die einzelnen Gesellschaften der deutschen Gruppe, sich in der augenblicklichen Situation weiterhin positiv entwickeln können.

### **6.2.2 Spezifische Chancen der Procter & Gamble Service**

Für die Procter & Gamble Service werden Chancen durch eine weitere Spezialisierung auf Kerngebiete im Bereich Servicedienstleistungen gesehen. Dadurch können neue Aufträge im internationalen Procter & Gamble Verbund akquiriert werden und eine Ausweitung und Verbreiterung der angebotenen Dienstleistungen erfolgen. Außerdem ermöglicht die Fortführung bestehender Kosteneffizienzprogramme, dass sich die Gesellschaft wettbewerbsfähig aufstellen kann.

## **6.3 Gesamtaussage zur Situation der Procter & Gamble Service**

Nach unserer heutigen Einschätzung gibt es für die Procter & Gamble Service keine wesentlichen Unsicherheiten bezüglich der Unternehmensfortführung.

Die Gesellschaft kann, wie auch schon von anderen Konzerngesellschaften sowie in geringem Umfang bereits von der Procter & Gamble Service praktiziert, ebenfalls für konzernfremde Unternehmen tätig werden. Die übergreifenden strategischen Entscheidungen des global tätigen Procter & Gamble Konzerns haben



Auswirkungen auf alle im weltweiten Konzern eingebundenen Gesellschaften. Dabei fokussiert sich Procter & Gamble auf die eigenen Kernkompetenzen mit dem Ziel, die Procter & Gamble Marken in Kernkategorien zu Branchenführern zu machen.

## **7. Prognosebericht**

### **7.1 Angenommene Rahmenfaktoren**

Nahezu alle Industrieunternehmen stehen vor großen Herausforderungen durch Inflation und dynamische Kostensteigerungen, die sich durch den Krieg in der Ukraine verschärft haben. Diese neue Realität gestiegener Kosten und gestiegener Inflation betrifft alle Säulen der Industrie: Rohstoffe & Verpackung, Transport und Medien. Es ist derzeit davon auszugehen, dass die Situation dynamisch bleibt. In diesem volatilen Umfeld bleibt Procter & Gamble seiner Wertschöpfungsstrategie und dem Geschäftsmodell treu.

Es wird weiterhin in Innovationen, Produktverbesserungen und Nachhaltigkeit investiert, um für die Verbraucher weiterhin relevant zu bleiben und nachgefragt zu werden. Ebenso in Werbung und Kommunikation mit den Konsumenten, um die Nachfrage und Loyalität der Verbraucher weiter zu stärken. Hinzukommend wird in die Lieferketten investiert, um Handelspartnern und Verbrauchern in dieser volatilen Zeit – und trotz der damit verbundenen Herausforderungen in der Transportbranche – die bestmögliche Lieferfähigkeit und Servicequalität bieten zu können.

In diesem europäischen Umfeld sieht sich der Procter & Gamble Konzern durch sein breites Produktportfolio und die Fokussierung auf den Konsumenten dennoch in der Lage, sich auch im Geschäftsjahr 2022/23 erfolgreich zu behaupten.

### **7.2 Prognose**

Für das kommende Geschäftsjahr 2022/23 gehen wir davon aus, dass der Umsatz der Procter & Gamble Service auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres bleiben wird. Ohne Berücksichtigung möglicher Ergebniseffekte einer Kaufpreisanpassung aus der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen der russischen Tochtergesellschaften (siehe Abschnitt 1) wird sich das Betriebsergebnis voraussichtlich, wie in den Vorjahren, im mittleren zweistelligen Millionenbereich bewegen.

Wir erwarten im Augenblick weder für den Bereich Verwaltungsdienstleistungen noch für Dienstleistungen im Bereich Produktentwicklung wesentliche Änderungen des Auftragsvolumens, aus denen sich signifikante Schwankungen der Umsatzerlöse der Procter & Gamble Service ergeben könnten.

Die unvorhersehbaren Entwicklungen des Rechnungszinses für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen sowie des Zeitwertes des Pensionsdeckungsvermögens werden das Ergebnis vor Gewinnabführung / Verlustübernahme auch in Zukunft maßgeblich beeinflussen.

Nach dem Abgang des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen der russischen Tochtergesellschaften werden zukünftig keine Beteiligungserträge im Finanzergebnis mehr vereinnahmt.



Im Bereich der Finanzierung sind derzeit keine wesentlichen Änderungen abzusehen und es wird eine zur Begleichung der Verbindlichkeiten ausreichende Liquidität prognostiziert.

Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf Finanzdaten und Geschäftsplänen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses verfügbar sind. Überdies sind jegliche zukunftsbezogenen Aussagen mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse abweichen.

Schwalbach am Taunus, den 30. September 2022

Procter & Gamble Service GmbH

Die Geschäftsführer

Astrid Teckentrup

(Vorsitzende der Geschäftsführung)

Verena Neubauer

Janis Bauer

Gabriele Hässig

Stefan Schamberg

Ingo Schimmelpfennig

Vijay Sitlani

Matthias Weber

**PROCTER & GAMBLE SERVICE GMBH, SCHWALBACH AM TAUNUS**  
**BILANZ ZUM 30. JUNI 2022**

AKTIVA	TEUR		PASSIVA	
	Anhang	30.06.2022	Anhang	30.06.2021
A. <u>Anlagevermögen</u>	(2)		(5)	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		433		10.001
II. Sachanlagen		50.801	174.772	174.772
III. Finanzanlagen		284	182.562	182.562
		<u>51.518</u>	<u>367.335</u>	<u>367.335</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			(6)	
I. Vorräte	(3)	12.308	1.115.170	848.926
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)	1.463.314	45.425	190.818
III. Guthaben bei Kreditinstituten		1	443	132
		<u>1.475.623</u>		
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		1.232		
		<u>1.528.373</u>	<u>1.528.373</u>	<u>1.407.211</u>

**PROCTER & GAMBLE SERVICE GMBH, SCHWALBACH AM TAUNUS**  
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2021 BIS 30. JUNI 2022**

	<u>Anhang</u>	<u>TEUR</u> <u>2021/22</u>	<u>TEUR</u> <u>2020/21</u>
1. Umsatzerlöse	(8)	534.449	533.958
2. Erhöhung / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		7.484	-8.989
3. Sonstige betriebliche Erträge	(9)	7.908	9.182
4. Materialaufwand	(10)	16.978	12.078
5. Personalaufwand	(11)	393.938	296.827
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(12)	13.712	11.682
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	<u>472.172</u>	<u>163.952</u>
8. Betriebsergebnis		-346.959	49.612
9. Finanzergebnis	(14)	-70.658	95.509
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(15)	<u>4.997</u>	<u>7.099</u>
11. Ergebnis nach Steuern		-422.614	138.022
12. Sonstige Steuern		2	2
13. Erhaltener Verlustausgleich (Vorjahr: Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn)		<u>422.616</u>	<u>-138.020</u>
14. Jahresüberschuss		<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

**PROCTER & GAMBLE SERVICE GMBH, SCHWALBACH AM TAUNUS**

**ANHANG ZUM 30. JUNI 2022**

**ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN**

Die Procter & Gamble Service GmbH, mit Sitz in Schwalbach am Taunus (nachfolgend: Procter & Gamble Service) wird im Handelsregister am Amtsgericht Königstein im Taunus unter der Nummer HRB 6593 geführt.

Die Procter & Gamble Service erbringt Verwaltungsdienstleistungen aller Art für andere Konzerngesellschaften weltweit und übernimmt Arbeiten an der Produktentwicklung innerhalb des Procter & Gamble Konzerns sowie die Entwicklung, das Design, die Planung, die Konstruktion, die Herstellung und das Testen von Maschinen und maschinellen Anlagen vorwiegend zum Verkauf an Konzerngesellschaften und die Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen. Ferner ist der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen Gegenstand der Procter & Gamble Service.

Der Jahresabschluss der Procter & Gamble Service für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang separat dargestellt.

Es besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag sowie eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft mit der Muttergesellschaft Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, als Organträger. Mit der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, als Organträger, besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

**Wesentliche Vorgänge im Geschäftsjahr**

Im Geschäftsjahr 2021/2022 hat die Procter & Gamble Service das wirtschaftliche Eigentum an den Anteilen sämtlicher russischer Tochtergesellschaften auf eine Schwestergesellschaft übertragen. In diesem Zusammenhang erfolgte der Abgang der Beteiligungsbuchwerte in Höhe von insgesamt TEUR 565.076 und es ergab sich ein außergewöhnlicher Verlust in Höhe von TEUR 305.066. Das rechtliche Eigentum an diesen Anteilen verbleibt bei der Procter & Gamble Service.

**(1) BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

---

Entgeltlich erworbene IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und bei dauerhafter Wertminderung um außerplanmäßige Ab-



*Procter & Gamble Service GmbH*

schreibungen bewertet. Die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern liegen zwischen 1 und 14 Jahren. Die Abschreibungsdauern ergeben sich aus Erfahrungswerten zu den betriebsindividuellen Nutzungsdauern.

Die Bewertung der SACHANLAGEN erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und, bei dauerhafter Wertminderung, außerplanmäßiger Abschreibungen. Die Herstellungskosten sind mit den für die Herstellung eigener Anlagen direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie mit den angemessenen Teilen der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind, angesetzt. Die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern liegen für Bauten zwischen 5 und 25 Jahren, für technische Anlagen und Maschinen zwischen 1 und 25 Jahren und für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 1 bis 25 Jahren. Die Abschreibungsdauern ergeben sich aus Erfahrungswerten zu den betriebsindividuellen Nutzungsdauern. Die Sachanlagen werden im Wesentlichen linear abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten EUR 250 nicht übersteigen, werden direkt aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten EUR 250, aber nicht EUR 800 übersteigen, werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN des Vorjahres sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bei dauerhafter Wertminderung angesetzt. Die Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Wertes erfolgt unter Anwendung eines vereinfachten Discounted Cash-Flow-Verfahrens. Sind in Vorjahren außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen worden und sind die Gründe für die Wertminderung ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Alle mit dem Eigentum an den Anteilen sämtlicher russischer Tochtergesellschaften verbundenen Rechte und Pflichten werden aufgrund eines Vertrages seit dem 30. Juni 2022 auf Rechnung der The Procter & Gamble Company ausgeübt bzw. wahrgenommen. Somit ist das wirtschaftliche Eigentum an diesen Anteilen auf diese Gesellschaft übergegangen, das rechtliche Eigentum verbleibt bei der Procter & Gamble Service.

Die Wertpapiere des Vorjahres, die zur Absicherung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen, jedoch nicht die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, sind zu Anschaffungskosten oder bei dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt und werden unter den WERTPAPIEREN DES ANLAGEVERMÖGENS ausgewiesen.

Die Wertpapiere, die zur Absicherung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen wie Altersteilzeitverpflichtungen dienen und die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, werden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den Verpflichtungen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert der Wertpapiere wird aus deren Marktwerten abgeleitet.

Die SONSTIGEN AUSLEIHUNGEN sind zu Anschaffungskosten oder bei dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sie bestehen gegenüber Mitarbeitern und sind verzinslich.

*Procter & Gamble Service GmbH*

Die HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Die UNFERTIGEN ERZEUGNISSE sind zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips einzeln bewertet. Die Herstellungskosten sind mit den für die Herstellung der zum Verkauf bestimmten Anlagen direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie mit den angemessenen Teilen der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind, angesetzt.

Die WAREN sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips einzeln bewertet.

Die FORDERUNGEN und SONSTIGEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN sind unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Sterbetafeln Heubeck 2018 G) und unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten gebildet. Als Rechnungszins wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 und 2 HGB der für die letzten zehn Geschäftsjahre von der Bundesbank ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Weiterhin werden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie eine angenommene Rentensteigerung berücksichtigt.

Die STEUERRÜCKSTELLUNGEN sind in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung gebildet. Aufgrund der bestehenden Organschaftsverhältnisse werden latente Steuern auf Ebene des obersten Organträgers, der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, berücksichtigt.

Die SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN sind gebildet für ungewisse Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Rückstellungen für Mitarbeiterjubiläen und für Altersteilzeit werden versicherungsmathematisch ermittelt. Für Rückstellungen für Mitarbeiterjubiläen findet dabei ein Zinssatz von 0,87 % (Vorjahr: 0,93 %) für eine angenommene Restlaufzeit von 8 Jahren Anwendung sowie für die Rückstellungen für Altersteilzeit ein Zinssatz von 0,34 % (Vorjahr: 0,39 %) für eine angenommene Restlaufzeit von 2 Jahren.

Die VERBINDLICHKEITEN sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG - Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind nicht kursgesichert und werden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen nicht. Erträge aus der Währungsumrechnung werden im Anhang unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ aufgeführt.

Procter &amp; Gamble Service GmbH

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ****A. AKTIVA****(2) ANLAGEVERMÖGEN**

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des ANLAGEVERMÖGENS und deren Entwicklung sind in der dem Anhang als Anlage 1 beigefügten Übersicht zur Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Die Veränderung der ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN ergibt sich aus der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen der folgenden russischen Tochtergesellschaften:

- LLC Procter & Gamble Novomoskovsk, Novomoskovsk, Russland,
- CJSC "Petersburg Products International LLC", St. Petersburg, Russland,
- LLC Procter & Gamble Distributorskaya Compania, Moskau, Russland,
- OOO Procter & Gamble, Moskau, Russland

**(3) VORRÄTE**

	TEUR <u>30.06.2022</u>	TEUR <u>30.06.2021</u>
Hilfs- und Betriebsstoffe	84	33
Unfertige Erzeugnisse	11.837	4.353
Waren	387	329
	<u>12.308</u>	<u>4.715</u>

Die HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE beinhalten im Wesentlichen Heizölbestände.

Die UNFERTIGEN ERZEUGNISSE zeigen den Bestand an Fertigungsanlagen im Bau, die zum Verkauf an verbundene Unternehmen bestimmt sind.

In der Position WAREN wird der Bestand der Produkte für den Hausverkauf ausgewiesen.

Procter &amp; Gamble Service GmbH

**(4) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

	TEUR	davon Rest- laufzeit mehr	TEUR	davon Rest- laufzeit mehr
	<u>30.06.2022</u>	<u>als 1 Jahr</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>als 1 Jahr</u>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.039.484	650.000	779.049	650.000
Forderungen gegen die Gesellschafter	422.626	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.204</u>	<u>214</u>	<u>914</u>	<u>240</u>
	<u>1.463.314</u>	<u>650.214</u>	<u>779.963</u>	<u>650.240</u>

Der Ausweis der FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN ergibt sich als Summe aus:

	TEUR	TEUR
	<u>30.06.2022</u>	<u>30.06.2021</u>
Darlehen	650.000	650.000
Lieferungen und Leistungen	88.347	90.440
Cash-Pool	<u>301.137</u>	<u>38.609</u>
	<u>1.039.484</u>	<u>779.049</u>

Das Darlehen in Höhe von TEUR 650.000 mit einer Laufzeit bis zum 25. Juni 2024 ist verzinslich und wurde am 25. Juni 2019 an die Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, vergeben.

Die FORDERUNGEN GEGEN DIE GESELLSCHAFTER, welche zugleich Forderungen gegen verbundene Unternehmen darstellen, beinhalten fast ausschließlich die Verlustübernahme aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages durch die Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus.

Die Position SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen Mitarbeiter sowie gegen Lieferanten.

Procter &amp; Gamble Service GmbH

**B. PASSIVA****(5) EIGENKAPITAL**

Das GEZEICHNETE KAPITAL beträgt zum Bilanzstichtag unverändert EUR 10.001.000. Die Anteile werden zu 99,9% von der Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, und zu 0,1% von der Braun GmbH, Kronberg im Taunus, gehalten.

Zum Bilanzstichtag liegen Beträge im Sinne von § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen) zum beizulegenden Zeitwert nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB, die über die Anschaffungskosten hinausgehen (nicht realisierte stille Reserven), in Höhe von TEUR 126.673 (Vorjahr: TEUR 176.977) vor (§ 285 Nr. 28 HGB). Diesem Betrag stehen frei verfügbare Rücklagen und ein Gewinnvortrag von insgesamt TEUR 357.334 (Vorjahr: TEUR 357.334) gegenüber.

**(6) RÜCKSTELLUNGEN**

	TEUR <u>30.06.2022</u>	TEUR <u>30.06.2021</u>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.049.423	785.246
Steuerrückstellungen	1.364	1.409
Sonstige Rückstellungen	<u>64.383</u>	<u>62.271</u>
	<u>1.115.170</u>	<u>848.926</u>

Die PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN enthalten TEUR 478.086 (Vorjahr TEUR 396.722) für bereits laufende Pensionszahlungen. Soweit in den jeweils zugrundeliegenden Versorgungszusagen nicht abweichend geregelt, werden diese entsprechend den Bestimmungen des § 16 BetrAVG angepasst. Damit erfolgt mindestens alle 3 Jahre eine Anpassungsprüfung der laufenden Leistungen für die Versorgungspläne der Gesellschaft.

Zur Erfüllung und Sicherung ihrer Pensionsverpflichtungen aus unmittelbaren Versorgungszusagen überträgt die Procter & Gamble Service aufgrund von Treuhandverträgen liquide Mittel an den Procter & Gamble Verwaltungstreuhand e.V., Schwalbach am Taunus. Die Mittel werden über eine Kapitalanlagegesellschaft in Spezialfonds investiert, die eigens zu diesem Zweck eingerichtet wurden und auf der Grundlage vorgegebener Richtlinien verwaltet werden. Das wirtschaftliche Eigentum an den jeweiligen Wertpapieren (Treugut) liegt beim Treugeber, der Procter & Gamble Service. Das Treuhandvermögen dient der Erfüllung und Sicherung von Versorgungsansprüchen der Berechtigten gegen die Procter & Gamble Service und erfüllt die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Dementsprechend wird es mit dem Zeitwert, welcher aus dem Marktwert der im Fonds gehaltenen Wertpapiere abgeleitet wurde, bewertet und anschließend mit den dazugehörigen Pensionsverpflichtungen verrechnet.

*Procter & Gamble Service GmbH*

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen basiert auf folgenden Rechnungsgrundlagen:

<b>Berechnungsgrundlagen</b>	30.06.2022	30.06.2021
Angenommene Rentensteigerung	2,00%	1,70%
Erwartete zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen	2,80%	2,80%
Rechnungszins, vom 30.06.2022 (Vorjahr: 30.06.2021) (§ 253 Abs. 2 Satz 1 und 2 HGB)	1,78%	2,09%

Der Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zum 30. Juni 2022 mit dem Zeitwert des Deckungsvermögens verrechnet. Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

<b>TEUR</b>	30.06.2022	30.06.2021
Erfüllungsbetrag		
Pensionsverpflichtungen	1.726.200	1.513.478
Zeitwert Deckungsvermögen	676.777	728.232
Anschaffungskosten		
Deckungsvermögen	549.994	551.255

Bei Anwendung eines durchschnittlichen Rechnungszinssatzes von 7 Jahren hätte sich eine um TEUR 143.336 (Vorjahr TEUR 200.900) höhere Pensionsverpflichtung ergeben (Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB).

Die SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN bestehen im Wesentlichen für Weihnachtsgeld und Urlaubsentgelte (TEUR 20.471, Vorjahr TEUR 18.358), Jubiläumsverpflichtungen (TEUR 17.248, Vorjahr TEUR 17.029), Restrukturierungsmaßnahmen (TEUR 15.806, Vorjahr TEUR 13.874), Altersteilzeit (TEUR 4.974, Vorjahr TEUR 5.041) und Beiträge und Versicherungsprämien (TEUR 940 Vorjahr TEUR 1.389).

Zur Insolvenzsicherung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden liquide Mittel im Rahmen einer Treuhandvereinbarung an die Deutsche Treuinvest Stiftung, Frankfurt am Main, übertragen. Vereinbarungsgemäß wird das Treugut in den Wertpapieren eines Geldmarkt-Fonds angelegt, die zugunsten der Altersteilzeitarbeitnehmer insolvenzgesichert sowie dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind. Auch in diesem Fall liegt das wirtschaftliche Eigentum beim Treugeber, der Procter & Gamble Service. Das Treuhandvermögen erfüllt somit die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB, wird dementsprechend mit dem Zeitwert bewertet und anschließend mit den dazugehörigen Rückstellungen verrechnet. Der Erfüllungsbetrag für Altersteilzeitverpflichtungen wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zum 30. Juni 2022 mit dem Zeitwert des Deckungsvermögens verrechnet.

## Procter &amp; Gamble Service GmbH

Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

TEUR	30.06.2022	30.06.2021
Erfüllungsbetrag		
Altersteilzeitverpflichtungen	9.333	9.123
Zeitwert Deckungsvermögen	4.360	4.082
Anschaffungskosten		
Deckungsvermögen	4.452	4.142

## (7) VERBINDLICHKEITEN

	TEUR	davon Restlaufzeit bis	TEUR	davon Restlaufzeit bis
	30.06.2022	1 Jahr	30.06.2021	1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	1	20	20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.488	38.488	42.636	42.636
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.215	1.215	4.175	4.175
Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	0	0	138.018	138.018
Sonstige Verbindlichkeiten	5.721	5.721	5.969	5.969
davon				
- aus Steuern	(5.417)	(5.417)	(5.599)	(5.599)
- im Rahmen der sozialen Sicherheit	(70)	(70)	(88)	(88)
	<u>45.425</u>	<u>45.425</u>	<u>190.818</u>	<u>190.818</u>

Es bestehen keine VERBINDLICHKEITEN mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN betreffen wie im Vorjahr ausschließlich Lieferungen und Leistungen von Gesellschaften des weltweiten Procter & Gamble Konzerns, im Wesentlichen für Verwaltungsdienstleistungen.

Die Position VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN GESELLSCHAFTERN, welche zugleich Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen darstellen, beinhaltet im Vorjahr die Gewinnabführung an die Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus.

Die SONSTIGEN VERBINDLICHKEITEN beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus einbehaltener Lohnsteuer.

Es werden keine Verbindlichkeiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Procter &amp; Gamble Service GmbH

**ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****(8) UMSATZERLÖSE**

	<u>TEUR</u> <u>2021/22</u>	<u>TEUR</u> <u>2020/21</u>
Deutschland	188.607	180.130
Europa (ohne Deutschland)	160.454	179.373
Rest der Welt	185.388	174.455
	<u>534.449</u>	<u>533.958</u>

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Tätigkeitsbereiche wie folgt:

	<u>TEUR</u> <u>2021/22</u>	<u>TEUR</u> <u>2020/21</u>
Dienstleistungen	276.869	265.484
Arbeiten an der Produktentwicklung	244.829	245.975
Verkauf von Maschinen und maschinellen Anlagen	12.751	22.499
	<u>534.449</u>	<u>533.958</u>

**(9) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

	<u>TEUR</u> <u>2021/22</u>	<u>TEUR</u> <u>2020/21</u>
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.362	1.201
Erträge aus der Währungsumrechnung	1.823	2.388
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	506	1.204
Übrige	3.217	4.389
	<u>7.908</u>	<u>9.182</u>



Procter &amp; Gamble Service GmbH

**(10) MATERIALAUFWAND**

	<u>TEUR</u> <u>2021/22</u>	<u>TEUR</u> <u>2020/21</u>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.927	11.805
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>51</u>	<u>273</u>
	<u>16.978</u>	<u>12.078</u>

**(11) PERSONALAUFWAND**

	<u>TEUR</u> <u>2021/22</u>	<u>TEUR</u> <u>2020/21</u>
Löhne und Gehälter	251.221	238.183
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	142.717	58.644
- davon für Altersversorgung	<u>(111.274)</u>	<u>(27.519)</u>
	<u>393.938</u>	<u>296.827</u>

**(12) ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN**

Die ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN des Geschäftsjahres betreffen ausschließlich planmäßige Abschreibungen.

**(13) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

	<u>TEUR</u> <u>2021/22</u>	<u>TEUR</u> <u>2020/21</u>
Buchverlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	305.378	163
Verwaltungskosten	102.944	98.085
Kostenbelastungen von verbundenen Unternehmen	51.219	50.562
Pacht, Miete und Leasingaufwand	11.387	12.533
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	1.204	2.590
Fracht	40	19
	<u>472.172</u>	<u>163.952</u>

Der BUCHVERLUST AUS DEM ABGANG VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS beinhaltet fast ausschließlich den Verlust von außergewöhnlicher Größenordnung im Sinne von § 285 Nr. 31 HGB aus dem Abgang der Anteile an den russischen Beteiligungen. Der Verlust basiert auf einer vorläufigen Kaufpreisermittlung. Die bis zum 31. Dezember 2022 durchzuführende finale Kaufpreisermittlung wird sich auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022/23 auswirken. In den VERWALTUNGSKOSTEN sind Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 13.091 (Vorjahr: TEUR 15.892) enthalten.

Procter &amp; Gamble Service GmbH

## (14) FINANZERGEBNIS

	TEUR 2021/22	TEUR 2020/21
Erträge aus Beteiligungen	99.902	141.969
- davon aus verbundenen Unternehmen	(99.902)	(141.969)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	581	499
- davon aus verbundenen Unternehmen	(831)	(829)
- davon Negativzinsen von verbundenen Unternehmen	(-250)	(-330)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	171.141	46.959
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen verrechnet mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	(170.917)	(46.684)
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Jubiläumsrückstellungen	(152)	(202)
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen verrechnet mit Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	(69)	(71)
- davon an verbundene Unternehmen	(3)	(2)
	<u>-70.658</u>	<u>95.509</u>

Die ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN betreffen ausschließlich Dividendenzahlungen von der LLC Procter & Gamble Distributorskaya Compania, Moskau, Russland (TEUR 8.636, Vorjahr TEUR 91.518) sowie der OOO Procter & Gamble, Moskau, Russland (TEUR 91.266; Vorjahr TEUR 42.162). Im Vorjahr enthielt diese Position auch Dividenden der CJSC "Petersburg Products International LLC", St. Petersburg, Russland (TEUR 8.288) sowie der LLC Procter & Gamble Novomoskovsk, Novomoskovsk, Russland (TEUR 1).

Bei dem Zinsanteil in den Zuführungen zur Pensionsrückstellung handelt es sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB um eine Nettoposition nach Verrechnung mit den Erträgen/Aufwendungen aus den entsprechenden Deckungsvermögen:

	TEUR 2021/22	TEUR 2020/21
<b>Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen verrechnet mit Erträgen aus dem Deckungsvermögen</b>		
- Zinsaufwand	127.617	146.448
- davon aufgrund von Zinssatzänderungen	(98.258)	(113.983)
- Erträge (-) / Aufwendungen aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens	43.300	-99.764
	<u>170.917</u>	<u>46.684</u>

Procter & Gamble Service GmbH

Bei dem Zinsanteil in den Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit handelt es sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB um eine Nettoposition nach Verrechnung mit den Aufwendungen aus den entsprechenden Deckungsvermögen.

<b>Zinsaufwand in den Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen verrechnet mit Aufwendungen/Erträgen aus dem Deckungsvermögen</b>	TEUR 2021/22	TEUR 2020/21
- Zinsaufwand	36	50
- Aufwendungen aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens	33	21
	<b>69</b>	<b>71</b>

#### (15) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG betreffen ausschließlich ausländische Quellensteuer auf Beteiligungserträge für das Geschäftsjahr 2021/22 (Vorjahr: TEUR 7.099).

#### (16) PERIODENFREMDE POSTEN

Erträge in Höhe von TEUR 2.979 (Vorjahr: TEUR 2.465) sind einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen. Sie beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sind jeweils in den Sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Aufwendungen in Höhe von TEUR 312 (Vorjahr: TEUR 165) sind einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen. Sie betreffen im Wesentlichen Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Procter &amp; Gamble Service GmbH

**SONSTIGE ANGABEN****(17) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

Am Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

**(18) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Am Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	TEUR 2022/23	TEUR 2023/24	TEUR 2024/25	TEUR 2025/26	TEUR nach 2025/26	TEUR Gesamt 30.06.2022
aus Miet- und Leasingverträgen für bewegliche und unbewegliche Anlagegegenstände	10.283	10.131	9.959	9.758	0	40.131
- davon verbundene Unternehmen	9.638	9.638	9.638	9.638	0	38.552
aus dem Bestellobligo im Rahmen genehmigter Investitionsprojekte	4.511	0	0	0	0	4.511

**(19) VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

**(20) ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR**

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 133. Davon betreffen TEUR 122 Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 11 andere Bestätigungsleistungen.

**(21) AUFGLIEDERUNG DER ARBEITNEHMERZAHL NACH GRUPPEN**

	<u>2021/22</u>	<u>2020/21</u>
Außertarifliche Angestellte	1.505	1.431
Tarifliche Angestellte	<u>784</u>	<u>782</u>
	<u>2.289</u>	<u>2.213</u>

*Procter & Gamble Service GmbH*

**(22) AUFSICHTSRAT**

---

Der Aufsichtsrat hat folgende Mitglieder:

Heinz-Joachim Schultner (Vorsitzender), ehemaliger Geschäftsführer der Procter & Gamble Service GmbH (im Ruhestand)

Isolde Liebig-Dall (Stellvertretende Vorsitzende), Betriebsrätin Schwalbach am Taunus, Procter & Gamble Service GmbH

Michael Erhardt (ab 1. Januar 2021), erster Bevollmächtigter, IG Metall, Frankfurt am Main

Dr. Robin Fritz, Rechtsanwalt, FPS Fritze Wicke Seelig Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten mbB

Fiona Harrington, Vice President, Global Oral Care R&D, Procter & Gamble Service GmbH

Sarah Jansen (ab 1. August 2021), Gewerkschaftssekretärin, IG BCE, Hannover

Ralf Löffler, Dipl.-Ing. E-Technik/Automatisierungstechnik, R&D Site Manager Schwalbach & Kronberg, Procter & Gamble Service GmbH

Dirk Markgraf, Betriebsratsvorsitzender Gemeinschaftsbetrieb aus Procter & Gamble Manufacturing GmbH und Procter & Gamble Service GmbH in Kronberg, Procter & Gamble Service GmbH

Adelgunde Niehaus, Rechtsanwältin, Senior Director & Associate General Counsel, Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG

Gerhard Ritter, ehemaliger Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der Procter & Gamble Service GmbH (im Ruhestand)

Norbert Stelzer, Dipl.-Ing. Maschinenbau, FemCare Materials Development & Supply Senior Director, Procter & Gamble Service GmbH

Pirjo-Marjatta Väliäho, ehemalige Geschäftsführerin der Procter & Gamble Germany GmbH (im Ruhestand)

Iris Wolf (bis 31. Juli 2021), Ressortleiterin Innovation/Technologie, IG BCE, Hannover

Procter & Gamble Service GmbH

## (23) MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

---

Franz-Olaf Kallerhoff (Vorsitzender bis 24. November 2021)

Ressorts: Marketing, Recht, Datenschutz Kunden / Verbraucher, Compliance

Geschäftsführer weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Astrid Teckentrup (Vorsitzende ab 25. November 2021)

Ressorts: bis 24. November 2021 Vertrieb Retail und Auslandsbeteiligungen CEE

ab 25. November 2021 Marketing, Recht, Compliance, Datenschutz Kunden / Verbraucher und Vertrieb Retail

Geschäftsführerin weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Janis Bauer

Ressorts: bis 24. November 2021 Finanzen und Services, IT, GBS, Compliance, Stewardship, Beteiligungen

ab 25. November 2021 Auslandsbeteiligungen CEE

Geschäftsführer weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Gabriele Hässig

Ressorts: Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsführerin

Verena Neubauer (ab 25. November 2021)

Ressorts: Finanzen und Services, IT, GBS, Compliance, Stewardship, Beteiligungen

Geschäftsführerin weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Stefan Schamberg

Ressorts: R&D, Gesundheit / Arbeitssicherheit / Umweltschutz am Standort Kronberg

Geschäftsführer weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Ingo Schimmelpfennig

Ressorts: Produktion, Logistik, Supply Chain Management (inkl. Customer Service),

Gesundheit / Arbeitssicherheit / Umweltschutz der Werke und Distributionszentren exkl. Standort Kronberg

Geschäftsführer weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Vijay Sitlani

Ressorts: Auslandsbeteiligungen CEE

Geschäftsführer

Matthias Weber

Ressorts: Personal- und Sozialwesen, Arbeitsdirektor, Datenschutz Mitarbeiter, Gesundheit / Arbeitssicherheit /

Umweltschutz am Standort Schwalbach

Geschäftsführer weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Procter & Gamble Service GmbH

(24) GESAMTBEZÜGE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG / GEWÄHRTE KREDITE AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DES AUFSICHTSRATS

---

Hinsichtlich der Angabe der direkten Aufwendungen für Bezüge der Geschäftsführung nimmt die Gesellschaft die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch, da nur drei Geschäftsführer<sup>1</sup> Bezüge von der Gesellschaft erhielten und bei einer Angabe der Gesamtbezüge die Bezüge der einzelnen Organmitglieder zutreffend schätzbar wären. Im Rahmen von Weiterbelastungen von Verwaltungskosten werden der Gesellschaft von Konzerngesellschaften auch anteilig pauschalisierte Kosten für die Geschäftsführung in Rechnung gestellt.

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen betragen TEUR 1.986 (Vorjahr: TEUR 3.096). Die Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen betragen TEUR 27.926 (Vorjahr: TEUR 22.908).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats der Procter & Gamble Service betragen TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 47).

Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats werden keine Darlehen gewährt.

Zugunsten von Organmitgliedern werden keine Haftungsverpflichtungen übernommen.

(25) KONZERNABSCHLUSS

---

Der Jahresabschluss der Procter & Gamble Service wird in den weltweiten Konzernabschluss der The Procter & Gamble Company, Cincinnati, Ohio, USA, einbezogen, die für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss aufstellt. Dieser Konzernabschluss wird unter Central Index Key 80424 bei der U.S. Securities and Exchange Commission in Washington D.C., USA, offengelegt.

Die Procter & Gamble Service hat aufgrund der Befreiungsvorschrift des § 292 HGB darauf verzichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Der entsprechend den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Weltabschluss des obersten Mutterunternehmens The Procter & Gamble Company, Cincinnati, Ohio, USA, der in englischer Sprache im (elektronischen) Bundesanzeiger unter der Handelsregisternummer der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, (HRA 2867) bekannt gemacht wird, ist als gleichwertig anzusehen.

Der Weltabschluss der The Procter & Gamble Company, Cincinnati, Ohio, USA, kann über die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, angefordert werden.

---

<sup>1</sup> Folgende Geschäftsführer erhielten Bezüge von der Procter & Gamble Service: Janis Bauer, Stefan Schamberg und Matthias Weber



*Procter & Gamble Service GmbH*

Der befreiende Konzernabschluss ist nach amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufgestellt. Dabei fanden insbesondere folgende im Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens angewandte Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden, die in folgender Hinsicht von deutschem Recht abweichen, Anwendung:

- Bestimmte selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu aktivieren.
- Firmenwerte entstehen nur, soweit Unterschiedsbeträge nicht auf die Abgeltung identifizierbarer immaterieller Vermögensgegenstände zurückgeführt werden können. Sie werden nicht planmäßig abgeschrieben.
- Langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt, auch wenn dieser aufgrund von Kursänderungen über den Anschaffungskosten liegt.
- Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt die Abzinsung mit dem jeweils aktuellen Kapitalmarktzins. Rückstellungen für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im Folgejahr nachgeholt werden, kommen nicht zum Ansatz.
- Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung begrenzt ist, werden planmäßig ausschließlich in gleichen Beträgen (linear) auf Geschäftsjahre der voraussichtlichen Nutzung verteilt.
- Bestimmte Finanzinstrumente werden mit den beizulegenden Zeitwerten bewertet, auch dann, wenn diese über den Anschaffungskosten liegen.

Procter & Gamble Service GmbH

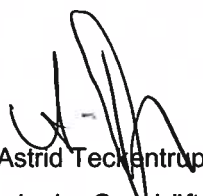
## VORSCHLAG ÜBER DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Ein Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses entfällt, weil ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, besteht.

Schwalbach am Taunus, den 30. September 2022

Procter & Gamble Service GmbH

Die Geschäftsführer



Astrid Teckentrup

(Vorsitzende der Geschäftsführung)



Verena Neubauer



Janis Bauer



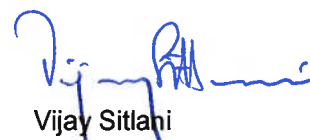
Gabriele Hässig



Stefan Schamberg



Inge Schimmelpfennig



Vijay Sitalani



Matthias Weber



## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Procter & Gamble Service GmbH, Schwalbach am Taunus

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Procter & Gamble Service GmbH, Schwalbach am Taunus, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Procter & Gamble Service GmbH, Schwalbach am Taunus, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Die lageberichts-fremden Angaben zur sozialen Verantwortung („Citizenship“) in Abschnitt 4.7 des Lageberichts sind ungeprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung sowie die Angaben zur sozialen Verantwortung („Citizenship“).

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in Abschnitt 2 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) sowie die lageberichtsfremden Angaben zur sozialen Verantwortung („Citizenship“) in Abschnitt 4.7 des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt,


dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 4. November 2022

**Deloitte GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DocuSigned by:  
  
C8587495B57948A...  
(Thomas Ludwig)  
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:  
  
0968B2202152406...  
(Daniel Rühl)  
Wirtschaftsprüfer

